

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das Tool vom 25.03.2013, 12.00 Uhr bis 04.04.2013, 12.00 Uhr im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das Tool vom 27.03.2013, 09.00 Uhr bis 03.04.2013, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die *Diplom-Studiengänge* finden in der Regel zu Terminen der Masterprüfungen statt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum 20.07. bis 09.08.2013 stattfinden können. Prüfungsanmeldung persönlich im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten von Frau Steinhagen bis einschließlich 07.05.2013.

Prüfungstermine für *Bachelor und Master* werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum 20.07. bis 09.08.2013 stattfinden können.

Vom 9. bis 30. April 2013 können Sie sich im Tool selbstständig über die Beleginfo vom Modul abmelden (Belegstatus auf "Nicht bestätigt" ändern). Danach ist eine Abmeldung von der Prüfung nur noch schriftlich im Prüfungsamt (bis 22.06.2013 ohne Angabe von Gründen) möglich.

Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen für *Bachelor und Master* bis 30.04.2013 formlos schriftlich im Prüfungsamt bei Frau Steinhagen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.eu Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Institutsdirektor	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341-97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann Forschungsfreiemester	klaudiebau@aol.com Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.eu Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian (Master)	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Susanne Leupold Julia Protze	www.uni-leipzig.de/~philolment philolment@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:	3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di	
		Do	11.00-12.00 Uhr
		und nach Vereinbarung	

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Verena Ritter (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Übersetzen Französisch-Deutsch

Oertl, Christian
(Leipzig)

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen Englisch-Deutsch

Fritzsche, Ulla
(Leipzig)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 08.04.2013

Studierende der Diplomstudiengänge belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

Sprachübergreifende Veranstaltungen

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden Sinner, Carsten/
Tabares Plasencia, Encarnación
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Doktorandenseminar Bastian, Sabine
Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2011/12 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen vorgegeben sind, Probleme der Jugendsprachen und ihrer Beschreibung sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *DoktorandInnenkolloquium*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Doktoranden Baumann, Klaus-Dieter
Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14tägl. nach Vorankündigung)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduiierungsarbeiten Schmitt, Peter A.
Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 25.04.2013

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduiierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl., ungerade Wochen) **Beginnt am 24.04.2013**

Sinner, Carsten/
Hernández Socas, Elia/
Tabares Plasencia, Encarnación

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Kolloquium für Abschlussarbeiten
Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bastian, Sabine

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 7.30-9.00 Uhr, Neues Augusteum, Studio A-08

Vertiefungskurs Katalanisch

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 18

El curs és obert a tots aquells alumnes que hagin cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment.

En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que estroben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nivells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció escrita i oral.

Aquests seran alguns dels nostres objectius:

- a) Poder comprendre les idees principals de textos complexos sobre temes concrets com abstractes (incloent-hi discussions tècniques en el camp de l'especialització professional). Poder comprendre prosa literària contemporània o articles i informes sobre problemes contemporanis en què els autors adopten una posició o un determinat punt de vista.
- b) Poder expressar-se amb un grau de fluïdesa i d'espontaneïtat que faci possible la interacció habitual amb parlants nadius sense que es produeixi tensió per cap dels interlocutors.
- c) Poder produir textos clars i detallats en una àmplia gama de temes.
- d) Poder expressar diverses opinions, exposant els avantatges i els inconvenients de diverses opcions.
- e) Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

Mock-Konferenz

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

(Leipzig)

Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für diesen Kurs.

BACHELOR TRANSLATION

Pflichtmodule – Sprachschwerpunkt Englisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Siebert, Georg

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Blockveranstaltung Teil 1 am Samstag, dem 25.05.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Blockveranstaltung Teil 2 am Samstag, dem 01.06.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Medizin/Pharmazie (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Freitag, 07.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit. Für die erfolgreiche Teilnahme erstellen die Studierenden ein eigenes zweisprachiges Glossar (deutsch/englisch) mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt

Gruppe B: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rockey, Matthew

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

(leipzig)

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

Wahlmodule – Sprachschwerpunkt Englisch

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S429

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S429

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 18.04.2013

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2013

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Beginnt am 17.04.2013

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Pressetexte

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit
2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

Tutorien

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion
Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S303

Emsel, Martina

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch
Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S214

Emsel, Martina

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum A-05

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen werden von Gastlehrkräften – teilweise auf Spanisch – gehalten.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Bastian, Sabine

Werbetexte im intra- und interlingualen Vergleich

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Sprache der Werbung ist seit längerem ein zentrales Thema von hoher Praxisrelevanz; auch in Frankreich wurde sie zunehmend zum Gegenstand linguistischer und linguostilistischer Untersuchungen (vgl. Matthieu Guidère aus translatologischer und sprachvergleichender Sicht sowie auch den etwas älteren Band „L'argumentation publicitaire - Rhétorique de l'éloge et de la persuasion“ von Adam und Bonhomme).

Jüngste Untersuchungen haben zunehmende Tendenzen des spielerischen Umgangs mit der Sprache in Werbetexten, die Ausnutzung von Wechselwirkungen zwischen Denotation und Konnotation, von kulturell-kollektiven oder affektiv-individuellen Assoziationen deutlich gemacht.

Im Seminar sollen anhand theoretischer Betrachtungen wie empirischer Untersuchungen zur deutschen und französischen Print- und Fernsehwerbung die angewandten stilistischen und rhetorischen Verfahren und Mittel diskutiert werden. Auch die Behandlung translatologischer, interlingualer und interkultureller Aspekte ist beabsichtigt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric
Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003
Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003
Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen).
(studentische Einzelvorträge)

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric
Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003
Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003
Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.
Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen
4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS) Umbreit, Hannelore
Textanalyse und Übersetzen
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305
Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Behrens, Alexander
Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001
Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Bujanow, Boris
Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch (Leipzig)
Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S325

04-005-1006-S Fachtextlinguistik – Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Schwerpunkt Recht

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Aussenac-Kern, Marianne/

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

Schäfer, Josephine

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

(Leipzig)

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison.

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt, jedoch wird es auch einen Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht geben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Krüger, Elke

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S229

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

04-005-1034-B Sprachkompetenz Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Baskisch II (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-G Sprachkompetenz Niveau II Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-K Sprachkompetenz Niveau II Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprache und Kultur

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 10.04.2013, 15.00 Uhr, NSG S214

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 11.04.2013, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 4 3.01

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte

werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Llenguatge televisiu i periodístic

González Collantes, Carla
(València)

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt später, Datum wird noch bekannt gegeben.

In dem von Carla González Collantes in katalanischer Sprache gehaltenen Teil der Veranstaltung werden nach einer einschlägigen theoretischen Einführung insbesondere die katalanische bzw. valencianische Sprache der audiovisuellen Medien (Schwerpunkt Fernsehen) und der Printmedien betrachtet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 16.04.2013

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

La llengua i el món del doblatge

Torralba, Glòria
(València)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

[Programm](#)

In dem von Glòria Torralba in katalanischer Sprache gehaltenen Teil des Moduls werden die Filmsynchronisation und die Sprache der katalanischen bzw. valencianischen Synchronisationen aus theoretischer und praktischer Perspektive behandelt.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Molés Cases, Teresa/
Calañas, José Antonio
(València)

Im Seminar werden von Teresa Molés Cases und José Antonio Calañas anhand der Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Deutsch-Katalanisch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk wird der Frage des Umgangs mit neuen Sachverhalten und Neologie zukommen.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Ergänzungsfach I - Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Maschinenbau
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
ab 4. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1013

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Mittwoch, 09.15-11.30 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.30 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Hähle, Winfried
(HTWK Leipzig)

Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Pharmazie
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Interessenten melden sich bitte direkt bei Herrn Professor Bertsche (thilo.bertsche@uni-leipzig.de)

Anmeldung zur Modulprüfung nach Konsultation mit Herrn Professor Bertsche schriftlich im Sekretariat bis 30.04.2012. Keine Einschreibung über das Tool.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Ergänzungsfach II – Philologisches Ergänzungsfach
Kulturstudien Baskenland
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Literatur im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

(einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-B ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-B/Intensivkurs März 2013 bzw. entsprechende Vorkenntnisse .

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Dieses Modul wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Pflichtmodule – Sprachschwerpunkt Französisch

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S429

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S429

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 18.04.2013

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2013

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Presstexte

04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Blockveranstaltung Teil 1 am Samstag, dem 25.05.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Blockveranstaltung Teil 2 am Samstag, dem 01.06.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen) (studentische Einzelvorträge)

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.

Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Aussenac-Kern, Marianne/

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

Schäfer, Josephine

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

(Leipzig)

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison.

Wahlpflichtmodule – Sprachschwerpunkt Französisch

04-005-1011-F Projekt Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 beschränkt.

Vorbesprechung am 24.04.2013, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

Blockveranstaltungen

31.05.2013, 10.00-17.00 Uhr, NSG S420

01.06.2013 10.00-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Termine für Konsultationen werden noch bekannt gegeben.

Sprachmittlung in der Didaktik der Fremdsprachenausbildung Französisch

Dieses Projekt wird in Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin angeboten.

In den zwei Tagen des intensiven Blockseminars, das Studierende des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie der Universität Leipzig und Studierende des Institut fürs Romanistik der HU Berlin gemeinsam in Leipzig gestalten werden, geht es neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Begriff der Sprachmittlung in Translatologie und Fremdsprachendidaktik auch darum, welche Ansätze zur Strategischschulung für die Bewältigung von Sprachmittlungsaufgaben aus der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft in die Fremdsprachendidaktik einfließen können. Hierzu werden praktische Beispiele von den Studierenden gemeinsam erarbeitet. Konsultationstermine für die Nachbereitung werden noch bekannt gegeben.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Wahlmodule – Sprachschwerpunkt Französisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Siebert, Georg

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

Tutorien

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion
Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S303

Emsel, Martina

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch
Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S214

Emsel, Martina

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum A-05

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen werden von Gastlehrkräften – teilweise auf Spanisch – gehalten.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch
Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting
4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr. GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Medizin/Pharmazie (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender

Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S325

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1006-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Schwerpunkt Recht

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214

Bahr, Christian

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

Rodríguez, Daniel

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Freitag, 07.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit. Für die erfolgreiche Teilnahme erstellen die Studierenden ein eigenes zweisprachiges Glossar (deutsch/englisch) mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt

Gruppe B: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rockey, Matthew

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

(Leipzig)

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letzgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch

hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt, jedoch wird es auch einen Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht gegeben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Krüger, Elke

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S229

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

04-005-1034-B Sprachkompetenz Niveau II Baskisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Baskisch II (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-G Sprachkompetenz Niveau II Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-K Sprachkompetenz Niveau II Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprache und Kultur

Bernaus Grifó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themen-

bereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet. Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 10.04.2013, 15.00 Uhr, NSG S214

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 11.04.2013, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 4 3.01

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Llenguatge televisiu i periodístic

González Collantes, Carla

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

(València)

Beginnt später, Datum wird noch bekannt gegeben.

In dem von Carla González Collantes in katalanischer Sprache gehaltenen Teil der Veranstaltung werden nach einer einschlägigen theoretischen Einführung insbesondere die katalanische bzw. valencianische Sprache der audiovisuellen Medien (Schwerpunkt Fernsehen) und der Printmedien betrachtet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 16.04.2013

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

La llengua i el món del doblatge

Torralba, Glòria

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(València)

[Programm](#)

In dem von Glòria Torralba in katalanischer Sprache gehaltenen Teil des Moduls werden die Filmsynchronisation und die Sprache der katalanischen bzw. valencianischen Synchronisationen aus theoretischer und praktischer Perspektive behandelt.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Molés Cases, Teresa/
Calañas, José Antonio
(València)

Im Seminar werden von Teresa Molés Cases und José Antonio Calañas anhand der Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Deutsch-Katalanisch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk wird der Frage des Umgangs mit neuen Sachverhalten und Neologie zukommen.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Ergänzungsfach I - Nichtphilologisches Ergänzungsfach

Maschinenbau

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

ab 4. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1013

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 09.15-11.30 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.30 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach

Pharmazie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Interessenten melden sich bitte direkt bei Herrn Professor Bertsche (thilo.bertsche@uni-leipzig.de)

Anmeldung zur Modulprüfung nach Konsultation mit Herrn Professor Bertsche schriftlich im Sekretariat bis 30.04.2012. Keine Einschreibung über das Tool.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Ergänzungsfach II – Philologisches Ergänzungsfach
Kulturstudien Baskenland
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Literatur im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

(einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-B ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-B/Intensivkurs März 2013 bzw. entsprechende Vorkenntnisse .

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudiantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Dieses Modul wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Pflichtmodule – Sprachschwerpunkt Russisch

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

Tutorien

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen

russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Blockveranstaltung Teil 1 am Samstag, dem 25.05.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Blockveranstaltung Teil 2 am Samstag, dem 01.06.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S325

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsekutiv- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

Wahlmodule – Sprachschwerpunkt Russisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Siebert, Georg

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S429

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S429

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 18.04.2013

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemein-sprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2013

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Beginnt am 17.04.2013

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Pressetexte

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S303

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S214

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum A-05

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen werden von Gastlehrkräften – teilweise auf Spanisch – gehalten.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr. GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Medizin/Pharmazie (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute

exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Bastian, Sabine

Werbetexte im intra- und interlingualen Vergleich

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Sprache der Werbung ist seit längerem ein zentrales Thema von hoher Praxisrelevanz; auch in Frankreich wurde sie zunehmend zum Gegenstand linguistischer und linguostilistischer Untersuchungen (vgl. Matthieu Guidère aus translatologischer und sprachvergleichender Sicht sowie auch den etwas älteren Band „L'argumentation publicitaire - Rhétorique de l'éloge et de la persuasion“ von Adam und Bonhomme).

Jüngste Untersuchungen haben zunehmende Tendenzen des spielerischen Umgangs mit der Sprache in Werbetexten, die Ausnutzung von Wechselwirkungen zwischen Denotation und Konnotation, von kulturell-kollektiven oder affektiv-individuellen Assoziationen deutlich gemacht.

Im Seminar sollen anhand theoretischer Betrachtungen wie empirischer Untersuchungen zur deutschen und französischen Print- und Fernsehwerbung die angewandten stilistischen und rhetorischen Verfahren und Mittel diskutiert werden. Auch die Behandlung translatologischer, interlingualer und interkultureller Aspekte ist beabsichtigt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen).
(studentische Einzelvorträge)

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.

Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1006-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Schwerpunkt Recht

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodriguez, Daniel

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Freitag, 07.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit. Für die erfolgreiche Teilnahme erstellen die Studierenden ein eigenes zweisprachiges Glossar (deutsch/englisch) mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt.

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt

Gruppe B: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt

stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Rockey, Matthew
(Leipzig)
Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07
Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07
Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07
Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric
Terminographie/Dateiarbeit
Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.
Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.
In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric
Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003
Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003
Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.
Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.
Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.
Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Aussenac-Kern, Marianne/
Schäfer, Josephine
(Leipzig)
Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329
Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329
Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt, jedoch wird es auch einen Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht geben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

Krüger, Elke

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S229

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

04-005-1034-B Sprachkompetenz Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Baskisch II (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-G Sprachkompetenz Niveau II Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-K Sprachkompetenz Niveau II Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprache und Kultur

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Vorträgen verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Vorträge usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 10.04.2013, 15.00 Uhr, NSG S214

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 11.04.2013, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 4 3.01

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Vorträgen verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung

wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Vorträge usw. eingesehen werden können.

Llenguatge televisiu i periodístic

González Collantes, Carla
(València)

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt später, Datum wird noch bekannt gegeben.

In dem von Carla González Collantes in katalanischer Sprache gehaltenen Teil der Veranstaltung werden nach einer einschlägigen theoretischen Einführung insbesondere die katalanische bzw. valencianische Sprache der audiovisuellen Medien (Schwerpunkt Fernsehen) und der Printmedien betrachtet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 16.04.2013

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Vorträge usw. eingesehen werden können.

La llengua i el món del doblatge

Torralba, Glòria
(València)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

[Programm](#)

In dem von Glòria Torralba in katalanischer Sprache gehaltenen Teil des Moduls werden die Filmsynchronisation und die Sprache der katalanischen bzw. valencianischen Synchronisationen aus theoretischer und praktischer Perspektive behandelt.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Molés Cases, Teresa/
Calañas, José Antonio
(València)

Im Seminar werden von Teresa Molés Cases und José Antonio Calañas anhand der Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Deutsch-Katalanisch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk wird der Frage des Umgangs mit neuen Sachverhalten und Neologie zukommen.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Ergänzungsfach I - Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Maschinenbau
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
ab 4. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1013

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 09.15-11.30 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.30 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Pharmazie
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Interessenten melden sich bitte direkt bei Herrn Professor Bertsche (thilo.bertsche@uni-leipzig.de)

Anmeldung zur Modulprüfung nach Konsultation mit Herrn Professor Bertsche schriftlich im Sekretariat bis 30.04.2012. Keine Einschreibung über das Tool.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Ergänzungsfach II – Philologisches Ergänzungsfach
Kulturstudien Baskenland
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Literatur im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

(einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-B ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-B/Intensivkurs März 2013 bzw. entsprechende Vorkenntnisse .

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Dieses Modul wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Pflichtmodule – Sprachschwerpunkt Spanisch

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S303

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S214

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum A-05

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen werden von Gastlehrkräften – teilweise auf Spanisch – gehalten.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Blockveranstaltung Teil 1 am Samstag, dem 25.05.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Blockveranstaltung Teil 2 am Samstag, dem 01.06.2013, 9.00 bis 14.00 Uhr in HSG HS 4

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S327

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt, jedoch wird es auch einen Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht geben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die in damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Rodríguez, Daniel/
Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229 Krüger, Elke
Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S229

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Wahlpflichtmodul – Sprachschwerpunkt Spanisch

04-005-1011-S Projekt Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 beschränkt.

Vorbesprechung am 24.04.2013, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4516

Blockveranstaltungen

31.05.2013, 10.00-17.00 Uhr, NSG S420

01.06.2013 10.00-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Termine für Konsultationen werden noch bekannt gegeben.

Sprachmittlung in der Didaktik der Fremdsprachenausbildung Spanisch

Dieses Projekt wird in Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin angeboten.

In den zwei Tagen des intensiven Blockseminars, das Studierende des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie der Universität Leipzig und Studierende des Institut fürs Romanistik der HU Berlin gemeinsam in Leipzig gestalten werden, geht es neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Begriff der Sprachmittlung in Translatologie und Fremdsprachendidaktik auch darum, welche Ansätze zur Strategischulung für die Bewältigung von Sprachmittlungsaufgaben aus der Übersetzungs- und Dolmetissenschaft in die Fremdsprachendidaktik einfließen können. Hierzu werden praktische Beispiele von den Studierenden gemeinsam erarbeitet. Konsultationstermine für die Nachbereitung werden noch bekannt gegeben.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Wahlmodule – Sprachschwerpunkt Spanisch

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Siebert, Georg

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S429

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S429

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 18.04.2013

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2013

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Presstexte

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

Tutorien

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr. GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Medizin/Pharmazie (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Bastian, Sabine

Werbetexte im intra- und interlingualen Vergleich

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Sprache der Werbung ist seit längerem ein zentrales Thema von hoher Praxisrelevanz; auch in Frankreich wurde sie zunehmend zum Gegenstand linguistischer und linguostilistischer Untersuchungen (vgl. Matthieu Guidère aus translatologischer und sprachvergleichender Sicht sowie auch den etwas älteren Band „L'argumentation publicitaire - Rhétorique de l'éloge et de la persuasion“ von Adam und Bonhomme).

Jüngste Untersuchungen haben zunehmende Tendenzen des spielerischen Umgangs mit der Sprache in Werbetexten, die Ausnutzung von Wechselwirkungen zwischen Denotation und Konnotation, von kulturell-kollektiven oder affektiv-individuellen Assoziationen deutlich gemacht.

Im Seminar sollen anhand theoretischer Betrachtungen wie empirischer Untersuchungen zur deutschen und französischen Print- und Fernsehwerbung die angewandten stilistischen und rhetorischen Verfahren und Mittel diskutiert werden. Auch die Behandlung translatologischer, interlingualer und interkultureller Aspekte ist beabsichtigt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen).
(studentische Einzelvorträge)

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.

Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S325(Leipzig)

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Freitag, 07.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit. Für die erfolgreiche Teilnahme erstellen die Studierenden ein eigenes zweisprachiges Glossar (deutsch/englisch) mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt
Gruppe B: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002 Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Rockey, Matthew
Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (Leipzig)

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Aussenac-Kern, Marianne/

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

Schäfer, Josephine

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S329

(Leipzig)

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison.

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

04-005-1034-B Sprachkompetenz Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Baskisch II (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-G Sprachkompetenz Niveau II Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-K Sprachkompetenz Niveau II Katalanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprache und Kultur

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 10.04.2013, 15.00 Uhr, NSG S214

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 11.04.2013, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 4 3.01

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte

werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Llenguatge televisiu i periodístic

González Collantes, Carla
(València)

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt später, Datum wird noch bekannt gegeben.

In dem von Carla González Collantes in katalanischer Sprache gehaltenen Teil der Veranstaltung werden nach einer einschlägigen theoretischen Einführung insbesondere die katalanische bzw. valencianische Sprache der audiovisuellen Medien (Schwerpunkt Fernsehen) und der Printmedien betrachtet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 16.04.2013

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

La llengua i el món del doblatge

Torralba, Glòria
(València)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

[Programm](#)

In dem von Glòria Torralba in katalanischer Sprache gehaltenen Teil des Moduls werden die Filmsynchronisation und die Sprache der katalanischen bzw. valencianischen Synchronisationen aus theoretischer und praktischer Perspektive behandelt.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Molés Cases, Teresa/
Calañas, José Antonio
(València)

Im Seminar werden von Teresa Molés Cases und José Antonio Calañas anhand der Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Deutsch-Katalanisch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk wird der Frage des Umgangs mit neuen Sachverhalten und Neologie zukommen.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Ergänzungsfach I - Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Maschinenbau
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
ab 4. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1013

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 09.15-11.30 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.30 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach
Pharmazie
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Interessenten melden sich bitte direkt bei Herrn Professor Bertsche (thilo.bertsche@uni-leipzig.de)

Anmeldung zur Modulprüfung nach Konsultation mit Herrn Professor Bertsche schriftlich im Sekretariat bis 30.04.2012. Keine Einschreibung über das Tool.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

[Curriculum](#)

Ergänzungsfach II – Philologisches Ergänzungsfach
Kulturstudien Baskenland
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Literatur im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

(einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-B ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-B/Intensivkurs März 2013 bzw. entsprechende Vorkenntnisse .

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

semesterübergreifend

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1034-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Dieses Modul wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Semesterübergreifende Veranstaltungen

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Wissenschaftliches Kolloquium für Abschlussarbeiten Bastian, Sabine
Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten Schmitt, Peter A.
Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 25.04.2013

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden Sinner, Carsten/
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, **H5 5.16** Tabares Plasencia, Encarnación
(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen

oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Semesterübergreifende Wahlpflichtmodule

04-042-2015 Translation II C-Sprache Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 10.04.2013, 15.00 Uhr, NSG S214

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Vorbesprechung und Festlegung der Unterrichtszeiten am 11.04.2013, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 4 3.01

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 17.04.2013

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Llenguatge televisiu i periodístic

González Collantes, Carla

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

(València)

Beginnt später, Datum wird noch bekannt gegeben.

In dem von Carla González Collantes in katalanischer Sprache gehaltenen Teil der Veranstaltung werden nach einer einschlägigen theoretischen Einführung insbesondere die katalanische bzw. valencianische Sprache der audiovisuellen Medien (Schwerpunkt Fernsehen) und der Printmedien betrachtet.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Beginnt am 16.04.2013

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

La llengua i el món del doblatge

Torralba, Glòria

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(València)

Programm

In dem von Glòria Torralba in katalanischer Sprache gehaltenen Teil des Moduls werden die Filmsynchronisation und die Sprache der katalanischen bzw. valencianischen Synchronisationen aus theoretischer und praktischer Perspektive behandelt.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Molés Cases, Teresa
Calañas, José Antonio
(València)

Im Seminar werden von Teresa Molés Cases und José Antonio Calañas anhand der Übersetzung von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Deutsch-Katalanisch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk wird der Frage des Umgangs mit neuen Sachverhalten und Neologie zukommen.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Sprachkompetenz Baskisch II

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

García Couso, Diana

Galicisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich belegen.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

2. SEMESTER – SCHWERPUNKT FACHÜBERSETZEN

Im 2. Fachsemester (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach (04-042-2014)
2. zwei Module Wahlbereich (04-042-2015/ 04-042-2016/ 04-042-2017/ 04-042-2006)

Für das Modul 04-042-2016 kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden.

Pflichtmodul

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Klammer, Katja

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

(Leipzig)

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext“ (A-B)" 2 SWS) (

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt.

Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Klammer, Katja

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

(Leipzig)

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 15.04.2013

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Ce cours est la continuation de celui du semestre d'hiver.

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Klammer, Katja

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

(Leipzig)

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum A-07

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch 1 Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Wahlpflichtmodule

04-042-2015 Translation II C-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Linguistische Aspekte der Übersetzung

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S410

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen übersetzungsrelevante linguistische Aspekte im Sprachenvergleich Englisch-Deutsch. Das Spektrum ist breit und reicht von lexikalischen und grammatischen Unterschieden zwischen den Sprachen über soziolinguistische Aspekte wie Sprachvarietäten bis hin zu Stilfiguren und anderen expressiven Mitteln.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Bastian, Sabine

Übersetzen und Dolmetschen im Fernsehen (am Beispiel von ARTE)

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Der europäische Kulturkanal ARTE ist vor einem Vierteljahrhundert als französisch-deutsches, also multikulturelles, aber auch mehrsprachiges Projekt gestartet und sendet heute in vielen Sprachen. Die jeweiligen Sendungen – vor allem Dokumentar- und Spielfilme oder Diskussionsrunden/ Themenabende – werden

dank der tatkräftigen Mithilfe von DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen in die beiden Sendersprachen deutsch und französisch übertragen. Um seine europaweite und längst auch darüber hinausgehende Wirkung entfalten zu können, ist für ARTE die Tätigkeit von Sprachmittlern essenziell.

In diesem Seminar sollen Grundeinsichten zum audiovisuellen/multimedialen Übersetzen (vgl. Jüngst 2009) auf ihre Anwendbarkeit auf Sendungen in den verschiedensten Bereichen und Formaten geprüft werden. Ferner können ergänzende Betrachtungen zu den ARTE-Webseiten und (Print-)Magazinen einbezogen werden. In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für die Modulprüfung erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform *Moodle* (Seminar Bastian „ARTE“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 15.04.2013

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Ce cours est la continuation de celui du semestre d'hiver.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-042-2006 Spanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Linguistische Probleme der Translation

Hernández Socas, Elia/

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S215

Gerding, Constanza
(Concepción/Chile)

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen und pragmatischen Aspekten (wie beispielsweise Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, Verbalperiphrasen, Modalverben, Anwendung von Anredepronomen etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und entsprechend die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Schwerpunkt des Seminars sein. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben, die Erstellung eines Dossiers und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Montag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, Augusteum, A-05

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Moduleinschreibung am 03.04.2013, 14.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.04 (Büro Frau Dr. Herting)

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik zwei Veranstaltungen.

British culture and the Media (Vorlesung)

Böhnke, Dietmar

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

(Anglistik)

This lecture is meant as a survey of Media Studies from a British Cultural Studies perspective. After a theoretical introduction on (cultural) approaches to the media and the concept of 'representation', it will focus on three core media: the press, TV and film. The historical and institutional background will be sketched in each case, and recent or current problems and debates will be highlighted, emphasising the cultural and political implications of the respective medium. This will be followed by selected case studies of media texts, illustrating some of the theoretical and historical/political issues raised before, such as 'Rupert Murdoch and the phone-hacking scandal', 'The Kelly Affair 2003: New Labour and the culture of spin', 'Heritage culture and classic adaptations', 'The hybridisation of British TV comedy', 'The new Scottish film', or 'The medialised Monarchy'.

Upstairs/Downstairs – Masters and Servants in

British Literary Texts and Films (Seminar)

Ronthaler, Jürgen

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S328

(Anglistik)

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der englischen Klassenstruktur und ihrer Entwicklung im 19.- 21. Jahrhundert

Empfohlene Vorbereitung: Lektüre der Primär- und ausgewählter Sekundärtexte; selbstständiges Anschauen relevanter Filme

Literatur: P.G. Woodhouse, "Jeeves"- Stories (1923-74), especially *The Inimitable Jeeves* (1923), and *Jeeves and Wooster* (TV Series 1990-93); I. Compton Burnett, *Manservant and Maidservant* (1947); *Upstairs Downstairs* (2 TV Series 1971-75; 2010-); K.Ishiguro, *The Remains of the Day* (1989); *Gosford Park* (Cinematic Film 2001); *Downton Abbey* (TV Series 2010-).

The immensely successful British TV series *Downton Abbey* reminds us of a lasting interest in the class structure of past as well as contemporary Britain. Although both scholars and the general public had (partially) been deluded into stating the end of class society – at least in Western culture – the popularity of the above mentioned series as well as several others (not to mention reality) have proven the contrary to be true. The course in this context aims at discussing both the historical basis as well as the literary and media representations of the master/servant relationship in relevant British texts and films from the beginning of the 20th century till now.

*From Bambi to Bliar: Tony Blair in Literature,
Film and Political Speeches (Seminar)*

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Voigt, Kati
(Anglistik)

Empfohlene Vorbereitung: Erwerb von Kenntnissen über Tony Blair und die Geschichte Großbritanniens mit Focus auf die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Literatur: Sue Townsend *Number Ten* (2002); Rohan Candappa *The Curious Incident of the WMD in Iraq* (2004); Robert Harris *The Ghost* (2007); Tony Blair *A Journey* (2010; excerpts); Filme: "Blair trilogy": *The Deal* (2003); *The Queen* (2006); *The Special Relationship* (2010).

A reader containing speeches and supplementary literature will be ready for pick-up by the first week of the new semester ("werbung-druck-kopie", Grassistr. 7). Screenings will be on Monday – dates will be given at the start of the semester.

On 2 May 2007, only one day after Tony Blair had announced that he will shortly be leaving office, *The Economist* published an article titled "Tony Blair: From Bambi to Bliar". The heading poses interesting questions: why was Blair called 'Bambi', how did he acquire the nickname 'Bliar'; and, maybe the most interesting one, why and how did this rather drastic change of public image occur? Anthony Charles Lynton Blair (* 1953) is one of the best known Prime Ministers Britain ever had. After becoming the youngest leader of the Labour Party in 1994, and in 1997 the youngest Prime Minister in nearly 200 years, he drastically reformed the Labour Party into 'New Labour'. In this seminar, we will look at Tony Blair's life and politics from several angles. Besides studying his speeches and politics, we investigate his diverse representation in literature and film in order to understand how 'Bambi' turned into a 'Bliar'.

The Short Story in Australia and New Zealand (Seminar)

Montag, 09.15 – 10.45 Uhr, NSG S 412

Welz, Stefan
(Anglistik)

Literatur: Selected Short Stories by Patricia Grace, Witi Ihimaera, Lloyd Jones (NZ); Helen Garner, David Malouf, Murray Bail (AUS); Begleitende Literatur: Vincent O'Sullivan, ed. (1994): *The Oxford Book of New Zealand Short Stories*. Oxford: Oxford UP. Elizabeth Webby, ed. (2000): *The Cambridge Companion to Australian Literature*. Cambridge: Cambridge UP. Renate Brosch (2007): *Short Story. Textsorte und Leseerfahrung*. Trier: WVT.

Die Short Stories werden als Kopiervorlage/ elektronischer Text zur Verfügung gestellt.

Numerous Awards, Booker Prizes and a Nobel Prize so far prove that Australian and New Zealand writers have things to tell. This course will provide both a survey of Australian/ New Zealand short story-writing since World War II and an insight into the works of renowned writers such as Patricia Grace, Witi Ihimaera, Lloyd Jones (NZ) and Helen Garner, David Malouf, Murray Bail (AUS). The discussions will focus on narrative aspects of short story composition as well as on the conception of national identity and its manifold versions in contemporary Australian and New Zealand writing.

Die LV bei Frau Egbert entfällt. Studierende, die diese LV gewählt haben, besuchen das Seminar *The Pre-Raphaelites Today* bei Herrn Dr. Ronthaler, mittwochs 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Julian Barnes: A Truthful Liar (Seminar)

Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, NSG S 421

Egbert, Marie-Luise
(Anglistik)

Literatur: Texts read in class include: *Flaubert's Parrot* (1984). *A History of the World in 10½ Chapters* (1989). *England, England* (1998). *The Sense of an Ending* (2011). Students must get hold of their own copies of these novels. Other required primary and secondary reading material will be available at Printy's from around mid-March 2013. Please note that parts of the seminar may have to be taught in sessions of four hours instead of two.

Julian Barnes's interests as a novelist and essay writer range from philosophy across historiography to such mundane subjects as cooking. With his Anglo-French background, Barnes is also an astute observer of the two cultures involved, and the subject of cultural identities has found expression in his fiction and non-fiction alike. He firmly established himself on the literary scene with *Flaubert's Parrot* (1984), an instance of historiographic metafiction. In 2011, he was awarded the Man Booker Prize for his novel *The Sense of an Ending*. We will be studying a selection from this outstanding writer's work, in the process engaging with issues concerning the very nature of fiction.

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS) Siever, Holger
Interkulturelle Kommunikation im/mit dem angelsächsischen Raum (Germersheim)
 24.05.2013, 15.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
 25.05.2013, 09.00-12.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
 21.06.2013, 15.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
 22.06.2013, 09.00-12.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
 In diesem Seminar wenden wir uns dem Forschungsgebiet Interkulturelle Kommunikation zu. Zunächst vergewissern wir uns der grundlegenden Begriffe wie Kommunikation, Kultur, Kulturdimension, Kulturstandard, Vorurteil, Stereotyp, Mentalität usw., um angemessen über das Thema reden zu können. Anschließend erarbeiten wir uns die verschiedenen kulturellen Muster in einzelnen Ländern des großzügig interpretierten angelsächsischen Kulturraums (Großbritannien, Irland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Indien usw.). Eine der Leitfragen wird sein, wie die eigenen und die fremden Kulturmuster unsere Kommunikation mit Personen aus dem angelsächsischen Kulturraum beeinflussen.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Hinweis: Das Modul 04-043-2017 kann nur einmal belegt werden.

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Überblick zur romanistischen Kulturwissenschaft

Beginnt am 17.04.2013

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, HSG HS 5

Felten, Uta

Nähere Informationen unter <http://www.uni-leipzig.de/~felten/>

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Civilisation Française : aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S328

Ce cours portera sur l'histoire des institutions (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, IIIème République, IVème République).

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Civilisation française : aspects économiques, politiques et culturels contemporains

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S210

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie. L'accent sera mis sur l'actualité politique illustrée par des exposés présentés par les étudiants.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Das Modul 04-043-2017 kann nur einmal belegt werden.

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Literatur im Baskenland (einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Literatur im Baskenland (einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-042-2006 Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Varietätenlinguistik

Sinner, Carsten/

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Paasch, Christine

Beginnt am 18.04.2013

(Berlin)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Gerding, Constanza

Beginnt am 18.04.2013

(Concepción)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft Englisch

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

„Man kann gar nicht gebildet genug sein, um Comics zu übersetzen“ (Dr. Erika Fuchs). Am Beispiel von Comic- und Cartoon-Übersetzungen (wir behandeln alles außer Asterix) sehen wir in diesem Seminar, dass Übersetzen nicht auf linguistische Aspekte beschränkt ist, dass Comics keineswegs immer komisch und mitunter sehr schwierig zu übersetzen sind. Ziel ist die Sensibilisierung für die spezifischen Probleme der Comic- und Cartoon-Übersetzung, insbesondere das Zusammenspiel verbaler und nonverbaler Elemente, das Erkennen von Wortspielen, kulturellen Allusionen, das Problem der Flächenrestriktion und letztlich das Ausloten und Erkennen der Grenzen der Übersetzbarkeit. Maximal 15 TN.

Voraussetzung:

(1) Intensives Interesse an guten Comics.

(2) Lesen und Verstehen von *Handbuch Translation* Artikel 74.

04-042-2006 Übersetzungswissenschaft Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-042-2015 Spanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Varietätenlinguistik

Sinner, Carsten/

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Paasch, Christine

Beginnt am 18.04.2013

(Berlin)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft

Sinner, Carsten/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Gerding, Constanza

Beginnt am 18.04.2013

(Concepción)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)

Linguistische Probleme der Translation

Hernández Socas, Elia/

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S215

Gerding, Constanza

(Concepción/Chile)

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen und pragmatischen Aspekten (wie beispielsweise Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, Verbalperiphrasen, Modalverben, Anwendung von Anredepronomina etc.) genauer untersucht,

die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und entsprechend die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Schwerpunkt des Seminars sein. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben, die Erstellung eines Dossiers und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul (04-042-2020) im Kernbereich zu belegen:

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch
 Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifik von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Dienstag 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Traduction Juridique - Technique de l'écrit

Aussenac-Kern, Marianne

Blockseminar am 12. und 26.04.2013, jeweils 09.15-16.15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5516

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique propre au droit français.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Traduction Juridique - Traduction

Aussenac-Kern, Marianne

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen von Fachtexten Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S325

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS) Bendixen, Bernd
Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte aus der Automobilbranche, diverser Bedienungsanleitungen und Gebrauchsanweisungen sowie von Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Geräte im Vordergrund. Zusammengefasst und verallgemeinert werden die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenspezifika und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.
Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)
Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I (2 SWS) Emsel, Martina
Montag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S214

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)
Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II Emsel, Martina
Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, Augusteum, A-05

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

Mock-Konferenz

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

(Leipzig)

Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für diesen Kurs.

Tutorien

Parasprache

Hindersin, Isabel

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

(Leipzig)

Das Tutorium schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Wissenschaftliches Kolloquium Abschlussarbeiten

Bastian, Sabine

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 25.04.2013

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl., gerade Wochen)

Sinner, Carsten/
Tabares Plasencia, Encarnación

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Semesterübergreifende Wahlpflichtmodule

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Sprachkompetenz Baskisch II

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

García Couso, Diana

Galicisch Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morpho-

logischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Katalanisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Paisos Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich belegen.

Seminar/Übung „Sprachkompetenz“ (6 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Rhetorik und Körpersprache (Modulnummer: 04-043-2005)
2. das Modul Dolmetschtechnologie (Modulnummer: 04-043-2006)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- Modul 04-043-2007 / 04-043-2008

Für das Modul 04-042-2008 kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden.

Pflichtmodule

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

(Leipzig)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

(Leipzig)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Montag, 13.15-14.45 Uhr (beginnt am 03.06.2013) sowie am 02.07. und 09.07.2013, 09.15-10.45 Uhr, Augusteum A-01; nähere Informationen unter www.uni-leipzig.de/~sprech

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Die typischen Konsekutiv-Redetypen werden vorgestellt. Dazu erfolgen Dolmetschübungen. Ziel ist es, Abschnitte bis zu 5 Minuten Länge zu verdolmetschen.

Die Themengebiete umfassen alle für das Dolmetschen notwendigen Fachbereiche in Anlehnung an die Markterfordernisse des englischen Dolmetschmarktes.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir
(Leipzig)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir
(Leipzig)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Montag, 13.15-14.45 Uhr (beginnt am 03.06.2013) sowie am 02.07. und 09.07.2013, 09.15-10.45 Uhr, Augusteum A-01; nähere Informationen unter www.uni-leipzig.de/~sprech

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Montag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

L'objectif de ce cours est de présenter les techniques propres à l'interprétation consécutive. Les segments de discours interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration et d'éloquence. Les thèmes retenus toucheront à l'actualité politique, économique et sociale.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Dans ce cours, les étudiants seront amenés à mettre en pratique les connaissances acquises lors du cours « Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B ». Les discours seront lus et présentés par les étudiants.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Russisch

Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

(Leipzig)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

(Leipzig)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Montag, 13.15-14.45 Uhr (beginnt am 03.06.2013) sowie am 02.07. und 09.07.2013, 09.15-

10.45 Uhr, Augusteum A-01; nähere Informationen unter www.uni-leipzig.de/~sprech

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im

Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19.00-20.30 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter deutschsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion, die unter Beachtung der redestilistischen Erwartung fremdsprachlicher Zuhörer zu erfolgen hat. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (Sicherung der Diskurs-Kohärenz, die Überwindung lexikalischer Lücken und die angemessene prosodische Gestaltung der Verdolmetschung in der russischen Sprache) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen schrittweise optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommenden Dolmetscherpersönlichkeit.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Spanisch

Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

(Leipzig)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörenden redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

(Leipzig)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Montag, 13.15-14.45 Uhr (beginnt am 03.06.2013) sowie am 02.07. und 09.07.2013, 09.15-10.45 Uhr, Augusteum A-01; nähere Informationen unter www.uni-leipzig.de/~sprech

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum A-07

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin
Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschszenarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw.

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungsoftware Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologiearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer terminologischen Hausarbeit.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Jones, Timothy

Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. Zu Beginn des Semesters werden die Projektgruppen eingeteilt. Projektbesprechung erfolgt in der 1. Stunde!

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin
Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw.

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Lehrveranstaltung werden ausführlich das Sach-/Fachgebiet und die Terminologie der von der Organisationsleitung der „großen Mock-Konferenz“ vorgegebenen Thematik in Form einer Projektarbeit erschlossen.

In einem weiteren Arbeitsblock werden terminographische Untersuchungen von deutschem und französischem Fachwortsschatz – jeweils mit gleicher Affigierung oder Präfigierung (zB.: ver - / -schaft // ex- / -age) in Angriff genommen.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Vorbesprechung: Dienstag 09.04.2013, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Russisch

Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin
Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw.

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaares Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. Zu Beginn des Semesters werden die Projektgruppen eingeteilt. Projektbesprechung erfolgt in der 1. Stunde!

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschszenerarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw.

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo termonológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Termine nach Absprache mit Herrn Rodríguez

Con esta clase se pretende preparar junto a los estudiantes una conferencia simulada (Mockkonferenz), utilizando todos los medios técnicos disponibles, organizativos y lingüísticos. Esta clase estará muy vinculada a la clase de terminografía.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Wahlpflichtmodule

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z. B. Reden, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts von Beiträgen). Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 13.15-15.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 07.30-09.00 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Parallel zu den in der Einführung Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Schäfer, Josephine

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S411

(Leipzig)

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Die LV dient dem Erwerb und der Übung der speziellen Techniken des Simultandolmetschens. Beginnend mit einfachen Redebeiträgen werden zunächst die verschiedenen Teilkompetenzen (Segmentieren, Paraphrasieren usw.) vermittelt und trainiert, damit diese anschließend beim Dolmetschen komplexerer Originalreden im Zusammenhang angewendet werden können.

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

(Leipzig)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG **S215**

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul (04-043-2011) im Kernbereich zu belegen:

04-043-2011 Mediendolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten

Ahting, Klaus

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene Textsorten behandelt, die im Zusammenhang mit Konferenzen und anderen dolmetschrelevanten Veranstaltungen zur Übersetzung anfallen. Dazu gehören z. B. Abstracts, Konferenzprotokolle, Unterlagen für Konferenzteilnehmer oder Redebeiträge. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Erwerb und die Vertiefung der für die Übertragung von schriftlichen Texten relevanten Sprachmittlerkompetenzen.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

04-043-2011 Mediendolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S411

(Leipzig)

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13.15-14.45 Uhr Neues Augusteum, A-10

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

In dieser LV werden die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens anhand von Redebeiträgen aus den Bereichen Politik, Kultur und Gesellschaft im Zusammenhang trainiert. Gegenstand der LV sind außerdem die für die Sonderform Mediendolmetschen relevanten Kompetenzen.

04-043-2011 Mediendolmetschen Russisch

Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Konferenztextübersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-043-2011 Mediendolmetschen Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S215

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-10

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Varietätenlinguistik

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Beginnt am 18.04.2013

Sinner, Carsten/

Paasch, Christine

(Berlin)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Doktorandenseminar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Bastian, Sabine

In Fortführung der im Studienjahr 2011/12 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der TeilnehmerInnen vorgegeben sind, Probleme der Jugendsprachen und ihrer Beschreibung sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *DoktorandInnenkolloquium*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Doktoranden

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14tägl. nach Vorankündigung)

Baumann, Klaus-Dieter

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität

zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduiierungsarbeiten Schmitt, Peter A.
Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 25.04.2013

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduiierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit

möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl, ungerade Wochen)

Sinner, Carsten/
Hernández Socas, Elia/
Tabares Plasencia, Encarnación

Beginnt am 24.04.2013

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

04-005-1034-B Sprachkompetenz Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Sprachkompetenz Baskisch II (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S328

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-G Sprachkompetenz Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-K Sprachkompetenz Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen; nicht für Studierende BA Ostslavistik

Vorlesung „Linguistik zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Seminar „Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S327

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Übung „Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache“ (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

oder

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2017 Kulturstudien Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Geschichte des Baskenlands

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S328

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Kultur und Sprache im Baskenland

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Literatur im Baskenland (einschließlich der Rolle der Übersetzung)

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S327

In den drei Veranstaltungen zur Kultur, Literatur und Geschichte des Baskenlandes werden relevante Aspekte der baskischen Kultur behandelt, wobei Studierende der baskischen Sprache durch zusätzliche Lektüre und Aufgaben zur Landeskunde auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich.

Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.